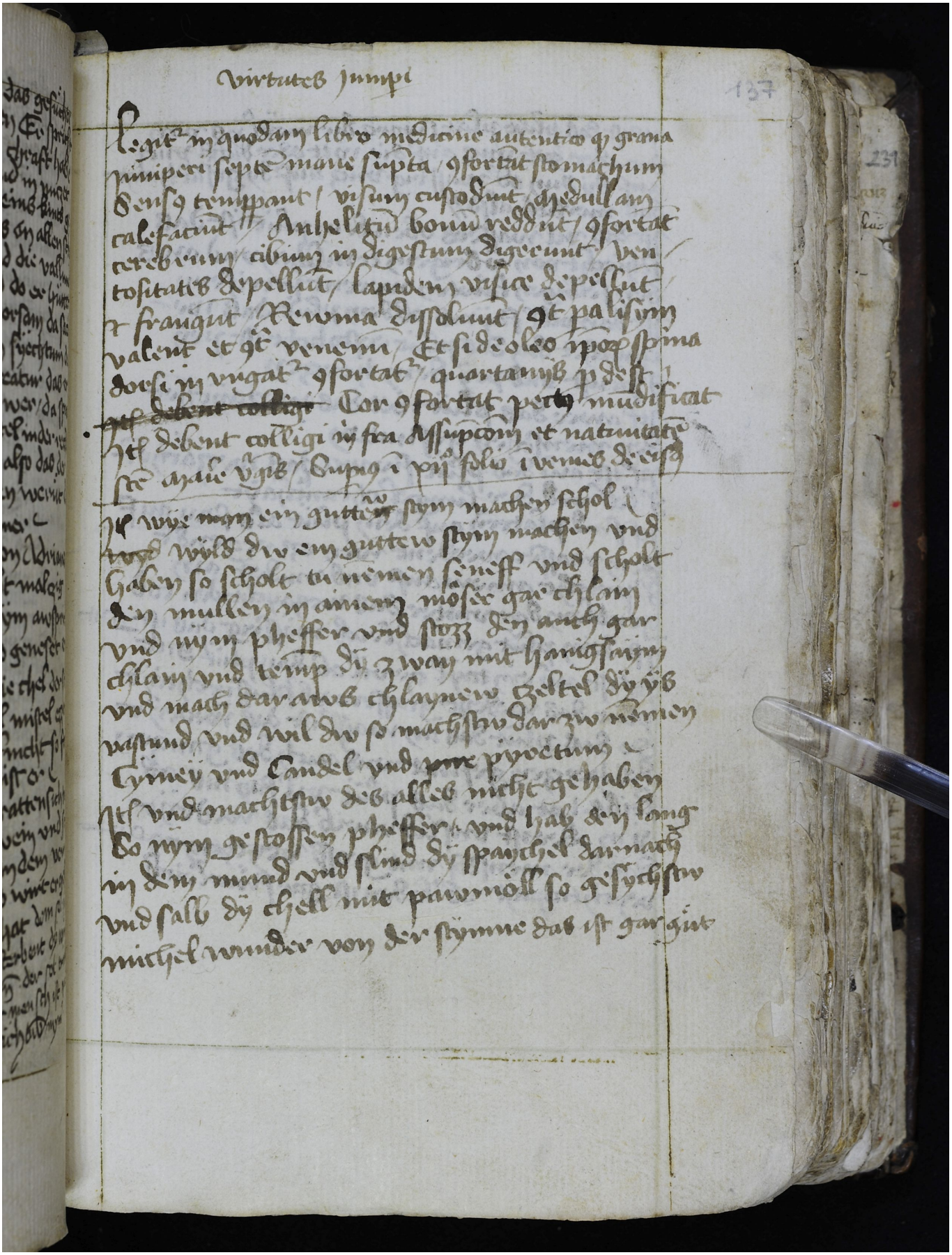
ZUSAMMENGESETZTE HANDSCHRIFT: EPISTOLAE PAULI. IOHANNES DE GARLANDIA. PAULUS HUNGARUS. CANTICA CANTICORUM MIT DT. ÜBERSETZUNG. PS. BONAVENTURA. HENRICUS DE FRIMARIA. IOHANNES DE ERFORDIA. THEOBALDUS DE SEXANNIA. MÖNCH VON SALZBURG. OTTO DE LÜNEBURG. ADAMUS MAGISTER. RUPERTUS DE WELTZ. KRÄUTERBUCH, DT. REZEPTE, DT. U.A.

15. Jh. Seite 137r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37121
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



virtutes juniperi

137

Legit in quodam libro medicine autentico q grana
juniperi septe mane sumpta q fortat stomachum
dens q tempant / visum custodiunt / q dullam
calefaciunt / Anhelitus bonus reddunt / q fortat
cerebrum / cibum in digestum digerunt / ven
tositatis depellit / lapidem vesice dissolut
et frangit / Reuma dissoluit / qt palisim
valent et qt venenum / Et si de oleo ipsorum
dorsi inungat q fortat quartanus p dest
~~qt debent colligi~~ Cor q fortat perty mudificat
Et debent colligi in fra assumptorum et natuitate
ste ayate vgis / Cupiq i pri solio i venus diesb

Ich wil dir ein gutten stym machen schol
wild du ein gutten stym machen vnd
haben so scholt tu nemen senff vnd scholt
dy mullen in ainem mose gar chlain
vnd nym pheffer vnd stozz dy auch gar
chlain vnd temp dy zway mit hanigsaim
vnd mach daraus chlaynew gestel dy vb
rstund vnd wil du so machst du darzu nemen
Cymey vnd Candel vnd ~~pme~~ piyectum
Ich vnd machtstu dis alles nicht gehaben
So nym gestossen pheffer vnd lab dy long
in dy mund vnd slind dy spaychel darnach
vnd salb dy chell mit pawmöll so gesychstu
michel wunder von der stymme das ist gar gut